



Patienteninformationsblatt zum Ambulatorium im Ausbildungsinstitut für Heilpraktiker

Lieber Patient,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer naturheilkundlichen Untersuchung und Behandlung an unserem Institut. Nachfolgend erhalten Sie alle wichtigen Informationen hierzu.

Das Ambulatorium:

- Sie interessieren sich für die Naturheilkunde?
- Sie möchten die Arbeit eines Heilpraktikers kennenlernen?
- Sie möchten sich aus der naturheilkundlichen Sicht untersuchen und behandeln lassen?
- Sie wünschen sich eine Beratung aus der naturheilkundlichen Sicht?

Dann rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.

Ort:

Ausbildungsinstitut für Heilpraktiker –
Verbandsschule des Bund Deutscher Heilpraktiker e.V.
Virchowstrasse 4
90409 Nürnberg

Kontakt für die Terminvereinbarung:

Telefon: 0911/22 32 94
e-mail: info@heilpraktiker-institut.de

Kosten:

Der Kostenbeitrag sind 10,00 Euro/pro Termin. Lediglich verordnete Medikamente oder evtl. Laborkosten könnten, natürlich nur nach Absprache mit Ihnen, hinzukommen. Über Ihren Kostenbeitrag erhalten Sie eine Quittung von uns. Abrechnungen über Krankenkassen sind nicht möglich. Ihre 10,00 Euro stiften wir an die Stiftung Osteopathie für Kinder in Nürnberg.

Termine:

Derzeit findet das Ambulatorium 2 x pro Monat donnerstags von 13:00 – 16:00 Uhr statt, außer an Feiertagen und während der bayerischen Ferien. Wir nehmen uns pro Termin etwa 1 - 1,5 h Zeit für Sie, für Ihren Ersttermin evtl. auch etwas länger.

Zu Ihrem ersten Termin bringen Sie bitte den beiliegenden Fragebogen sowie evtl. vorhandene aktuelle Laborwerte und Befunde mit.

Ablauf:

Das Ambulatorium wird in kleinen Gruppen von höchstens 6 Teilnehmern durchgeführt. Die Teilnehmer sind ausschließlich unsere fortgeschrittenen Schülerinnen oder Schüler, die bereits mit ihrer Ausbildung fertig sind. Während der ganzen Zeit ist ein erfahrener Heilpraktiker anwesend, der das Ambulatorium anleitet, unterstützt und überwacht. Wichtig ist uns, dass Sie sich wohl fühlen – aus diesem Grund wird immer nur ein Schüler gemeinsam mit dem Heilpraktiker untersuchen/bzw. behandeln. Jeder Schritt wird ausführlich abgewogen und erklärt. Die anderen anwesenden Teilnehmer werden sich in dieser Zeit im Hintergrund halten.

Selbstverständlich gilt auch im Ambulatorium für Heilpraktiker und Heilpraktikeranwärter die Schweigepflicht!



Inhalte:

- Anamnese
- Untersuchung
- Gespräch mit dem Patienten zur Erläuterung der Untersuchungsergebnisse und der möglichen Therapien
- Erstellung des Therapiekonzeptes
- Naturheilkundliche Behandlung
- Evtl. Terminvergabe für weitere Termine

Angebot der naturheilkundlichen Therapien im Ambulatorium:

- Ohrakupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Schröpfen
- Heiße Rolle
- Bachblütentherapie
- Pflanzenheilkunde
- Homöopathische Eigenbluttherapie
- Blutegelbehandlung
- Ernährungstherapie
- Injektionen

Was verbirgt sich hinter den Therapien?

Ohrakupunktur

Die Ohrakupunktur ist kein Bestandteil der klassischen Körperakupunktur sondern gilt als eigenständige Therapie. Es wird davon ausgegangen, dass die verschiedenen Regionen im Ohr jeweils bestimmten Organen, der Wirbelsäule und den Gelenken zugeordnet werden kann. Über diese Reflexpunkte kann der ganze Körper über das Ohr behandelt werden. Durch einen Nadelstich entsteht ein gezielter Reiz, der sich über das gesamte Nervensystem ausbreiten soll. Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig unter anderem können auch z.B. auch Schmerzen, Raucherentwöhnung, Gewichtsreduktion, Allergien und Schlafstörungen dazu gehören.

Fußreflexzonenmassage

In der Fußreflexzonenmassage geht man davon aus, dass die Körperzonen des Menschen in seinen Füßen abgebildet sind und somit der ganze Körper über die Fußsohlen erreicht werden kann (Reflexzonen). Diese Massage ist eine punktuelle Druckmassage, bei der diese Reflexzonen stimuliert werden um so Einfluss auf den Körper zu nehmen. Anwendungsgebiete hier sind zum Beispiel Schmerzzustände, Verspannungen, Verdauungsstörungen, Kreislaufprobleme und vieles mehr.

Schröpfen

Das Schröpfen zählt zu den ausleitenden Verfahren und ist ein sehr traditionelles Therapieverfahren innerhalb der alternativen Heilkunde. Bei dieser Therapie wird mit Schröpfgläsern ein Unterdruck erzeugt. Durch diesen Unterdruck saugt sich das Glas an der Haut an. In diesem Gebiet kommt es dann zu einer verbesserten Hautdurchblutung und einer Entkrampfung der Muskulatur. Behandelt wird über die sogenannten Dermatome (Hautsegmente, die von Spinalnerven versorgt werden). Mit der Schröpfbehandlung sollen, die den Dermatomen zugeordneten, Organsysteme entlastet werden.

Heiße Rolle

Die Heiße Rolle besteht aus mehreren Lagen Tüchern, die trichterförmig zusammengerollt und mit heißem Wasser getränkt, langsam über die Haut gerollt werden. Diese Behandlung dient der Muskelentspannung und der Durchblutungsförderung. Angewandt wird die Heiße Rolle z.B. bei Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen, Atemwegsbeschwerden, Verspannungen und chronisch schmerzhaften Zuständen.



Bachblütentherapie

Mit auf spezielle Weise hergestellten Essenzen bestimmter Blüten, wird ein harmonisieren-der Einfluss auf das seelische Gleichgewicht ausgeübt. Der Begründer Dr. Edward Bach hat den 38 verschiedenen Bachblüten entsprechende Seelenzustände zugeordnet die entsprechend dem Gemütszustand des Patienten ausgewählt werden. Prinzipiell kann die Bach-Blütenbehandlung als »energetisch-psychotherapeutische« Maßnahme bei allen Erkrankungen zum Einsatz kommen.

Pflanzenheilkunde

Unter dem Begriff der Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) versteht man die Lehre von den Heilpflanzen. Durch die Jahrtausende alte Tradition kann die moderne Phytotherapie auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie eignet sich besonders bei der Behandlung von leichten oder auch chronischen Erkrankungen.

Homöopathische Eigenbluttherapie

Bei der homöopathischen Eigenbluttherapie wird dem Patienten ein Tropfen Blut (z.B. aus dem Ohrläppchen oder dem Finger) abgenommen, das dann in der Apotheke aufbereitet wird. Der Blutstropfen wird nach homöopathischen Grundregeln verdünnt und verschüttelt. Diese Lösung nimmt der Patient dann täglich in Tropfenform zu sich. Die Anwendungsgebiete sind z.B. Allergien, chronische Infekte, Neurodermitis, Asthma, sowie die allgemeine Unterstützung des Immunsystems.

Blutegelbehandlung

Die Blutegelbehandlung gehört zu den ausleitenden Verfahren in der Alternativmedizin. Zum Einsatz kommen medizinische Zuchtblutegel (hirudo medicinalis). Der Blutegel saugt bei der Behandlung etwa 30 Minuten und sondert dabei Hirudin (hält das Blut flüssig) sowie verschiedene Substanzen mit entzündungshemmender Wirkung in die Wunde ab. Als Anwendungsmöglichkeit zählen hier vor allem Krampfadern, Besenreiser, Arthrose und schlecht heilende Wunden.

Ernährungstherapie

Es ist bekannt, dass sich die Ernährung unmittelbar auf die Gesundheit auswirkt. Viele Erkrankungen lassen sich mit einer richtigen Ernährung positiv beeinflussen. Die Ernährungsberatung ist eine individuelle Gesprächssituation, bei der das Eß- und Trinkverhalten des Patienten genau analysiert wird. Vor diesem Hintergrund bekommt der Patient dann seine persönlichen Ernährungsempfehlungen.

Injektionen

Hier werden mit einem Lokalanästhetika und/ oder Homöopathischen Mittel mit einer dünnen Kanüle kleine Depots in bzw. unter die Haut, sogenannte Quaddeln, injiziert. Diese Quaddeln haben etwa die Größe von Insektenstichen. Es werden meist mehrere Quaddeln gespritzt z.B. entlang der Wirbelsäule. Aber auch Injektionen in Akupunktur-punkte oder Reflexzonenpunkte sind möglich. Zur Anwendung kommt diese Therapie zum Beispiel zur Narbenentstörung und in der Schmerzbehandlung.



**Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und bringen ihn zum ersten Termin mit.
Danke.**

Name:	
Vorname:	
Strasse:	
PLZ/Ort:	
Geburtsdatum:	
Beruf:	

Was ist der Grund für Ihren Besuch bei uns?	
Bisherige Erkrankungen:	
Welche Operationen?	
Bestehen Allergien oder Unverträglichkeiten?	
Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Welche?	
Krankheiten in der Familie: (z.B. Diabetes Bluthochdruck, Herzerkrankungen)	